



DIE POSAUNE

## Republikanischer Senator warnt vor Drogenkartellen, die bald mächtiger sind als Mexiko

- Andrew Miiller
- [10.07.2023](#)

Nachdem Joe Biden die schlimmste Grenzkrise in der Geschichte der Vereinigten Staaten verursacht hat, wollen viele Republikaner das US-Militär zur Bekämpfung der Drogenkartelle einsetzen.

Der republikanische Präsidentschaftskandidat Donald Trump sagte, er wolle eine Seeblockade errichten, um zu verhindern, dass chinesische Fentanyl-Vorprodukte nach Mexiko gelangen, während der republikanische Präsidentschaftskandidat Ron DeSantis sagte, er wolle „tödliche Gewalt“ gegen jeden einsetzen, der Drogen über die Grenze schmuggelt. Eine der schockierendsten Einschätzungen zur Krise der Drogenkartelle kam vom Senator James David Vance aus Ohio.

In einem Interview mit *NBC News* vom 2. Juli erklärte Vance, dass US-Präsidenten die Befugnis haben sollten, das Militär gegen Drogenkartelle einzusetzen, da diese „mächtiger als der mexikanische Staat selbst“ seien.

**Explodierende Einnahmen:** Während seines Gesprächs mit dem NBC-Moderator Chuck Todd sagte Vance: „Ich habe mit Agenten der Drug Enforcement Agency gesprochen, die meinen, dass ihre Einnahmen allein in den letzten Jahren um das 14-fache gestiegen sind.“

In einem vor drei Jahren veröffentlichten Bericht des US-Heimatschutzministeriums wurde geschätzt, dass die mexikanischen Drogenkartelle jährlich zwischen 19 und 29 Milliarden Dollar einnehmen, so dass diese Kartelle heute mehr als 400 Milliarden Dollar einnehmen könnten. Das ist ungefähr so viel, wie die mexikanische Regierung an Steuern einnimmt.

Diese erstaunliche Tatsache bedeutet, dass die mexikanische Regierung, unabhängig davon, ob sie US-Truppen in ihrem Land haben will oder nicht, möglicherweise nicht mehr über die nötige Feuerkraft verfügt, um allein gegen die Drogenkartelle vorzugehen. Schon vor Joe Bidens Grenzkatastrophe kontrollierten die Kartelle bis zu 40 Prozent des mexikanischen Territoriums. Schon bald könnten sie über mehr Geld verfügen als die mexikanische Regierung selbst, und das in den nächsten Jahren.

**Endzeitprophezeiung:** Herbert W. Armstrong erklärte in *Die USA und Großbritannien in der Prophezeiung*, dass die Menschen, die die USA und Großbritannien besiedelten, vom alten Israel abstammen. Das bedeutet, dass sich die biblischen Endzeitprophezeiungen über Israel weitgehend auf die Amerikaner und Briten beziehen.

Eine solche Prophezeiung steht in Hosea. „Ephraim wird unter die Völker vermengt. Ephraim ist wie ein Brotfladen, den niemand umwendet. Fremde fressen seine Kraft, doch er selber merkt es nicht; seine Haare sind schon grau geworden, doch er selber merkt es nicht. Wider Israel zeugt seine Hoffart, dennoch bekehrten sie sich nicht zum Herrn, ihrem Gott, fragten auch trotz alledem nicht nach ihm. Ephraim ist wie eine Taube, leicht zu verführen, ohne Verstand. Ägypten rufen sie, nach Assur laufen sie. Wenn sie laufen, will ich mein Netz über sie werfen und sie herunterholen wie Vögel unter dem Himmel. Ich fange sie, sobald man ihren Schwarm hört“ (Hosea 7, 8-12).

Hosea bezeichnet die zehn Stämme Israels, die sich vom Königreich Juda abspalteten, oft als „Ephraim“, den bedeutendsten Stamm, und „Samaria“, die Hauptstadt. Die Prophezeiungen des Hosea wurden jedoch an Ephraim und Manasse gemeinsam gerichtet, als König Jerobeam II. beide Stämme regierte. Wenn „Ephraim sich mit den Völkern vermischt“, verschlingt das Ausland seine Kraft. Amerika und Großbritannien vermischen sich mit Ausländern, die nicht die Absicht haben, ihre Gesetze anzunehmen oder sich ihrer Kultur anzupassen. Stattdessen handeln sie mit Drogen im Wert von Hunderten von Milliarden Dollar.

**Erfahren Sie mehr:** Lesen Sie [„Joe Bidens Grenz-Desaster“](#).